



## Studienplan CAS ASHG AWS Unibe THC

Der Studiengang CAS ASHG AWS Unibe THC ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des Certificate of Advanced Studies Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement für die Weiterbildungsstudiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie vom 03.12.2020.

### 1. Studiengangsziele

#### Ziele

Der CAS-Studiengang Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden verfolgt folgende kompetenzorientierte Lernziele:

- a Theologisch-seelsorgliche Kompetenzen:* Die Teilnehmenden werden zu einer reflektierten und professionellen Seelsorge mit älteren Menschen, insbesondere in Pflegeeinrichtungen, befähigt.
- b Rituell-liturgische Kompetenzen:* Die Teilnehmenden verstehen spezifische Bedürfnisse, Fähigkeiten und Ressourcen älterer Menschen und sind in der Lage, situationsangepasste und ressourcenorientierte Gespräche, Rituale, Gottesdienste und Feiern zu gestalten.
- c Gerontologische Kompetenzen:* Die Teilnehmenden kennen den für die Seelsorgepraxis im Blick auf die Lebenssituation und Lebensentwürfe älterer Menschen wesentlichen aktuellen pastoraltheologischen wie pastoralpsychologischen Forschungsstand und sind fähig, die eigene theologische, berufliche, kirchliche und persönliche Identität zu reflektieren und im interdisziplinären Setting von Palliative Care angemessen einzubringen.
- d Kommunikative Kompetenzen:* Die Teilnehmenden kennen Formen der nonverbalen und validierenden Kommunikation für die Begleitung von Menschen mit Demenz und können diese in ihrem Seelsorgekonzept integrieren.

## 2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangelemente

*Umfang*

Der Studiengang umfasst total 32 Präsenztage, 240 Präsenzstunden und ca. 445 Arbeitsstunden und entspricht 15 ECTS-Punkten.

### A-Module

*Modul A1*

Einführung Studiengang CAS

*Umfang: 1 Tag / 0.5 ECTS-Punkte*

Themen:

Information über Inhalte, Ziele, Methoden, persönliche Arbeitsweisen und Anforderungen des Kurses.

Lernziele

Die Teilnehmenden sind über den Kursablauf und ihre Aufgaben für einen Abschluss informiert.

*Modul A2*

Fachwissen Gerontologie, Religionsgerontologie und -soziologie

*Umfang: 2 Tage / 1 ECTS-Punkt*

Themen

Gerontologische Grundlagen: Einführung in gerontologische, religionsgerontologische und gerontopsychologische Fragestellungen. Unser Bild des Alter(n)s.

Lernziele

Die Teilnehmenden sind fähig, die Begleitung älterer, behinderter und vor allem auch demenzbetroffener Menschen in Kenntnis ihrer besonderen Lebenssituation, Glaubensgestalt und den daraus erwachsenen Bedürfnissen multiperspektivisch zu betrachten. Sie können die Stellung Älterer und des Alters in Kirche und Gesellschaft und im sozialpolitischen Umfeld kritisch analysieren.

*Modul A3*

Demenz – multiperspektivisch betrachtet

*Umfang: 2 Tage / 1 ECTS-Punkt*

Themen

Demenz multiperspektivisch betrachtet: Medizinische, psychologische, pflegerische, spirituell-seelsorgliche, gesellschaftliche und ethische Aspekte von Demenz.

Lernziele

Die Teilnehmenden erhalten Informationen über medizinische und pflegerische Aspekte von Demenz. Sie erkennen Demenz als die grosse gesellschaftliche Herausforderung der Zukunft und gewinnen ethische Leitlinien als Handlungsperspektiven. Sie sind befähigt, spirituelle Bedürfnisse Demenzbetroffener aufzunehmen und seelsorglich darauf einzugehen.

*Modul A4*

Spiritualität und Religiosität im Alter

*Umfang: 2 Tage / 1 ECTS-Punkt*

Themen

Spirituelle Räume an der Schnittstelle von persönlicher Spiritualität, kirchlicher Religiosität und gewordener Theologie. Spiritualität und Religiosität in der Seelsorge. Gelebte Spiritualität im Heimalltag. Vielfalt spiritueller Ausdrucksformen und Glaubensgestalten. Spiritualität und Religiosität im höheren Erwachsenenalter.

#### **Lernziele**

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Grundfragen der Wahrnehmung von Spiritualität und Religiosität von älteren Menschen und reflektieren ihre eigene theologische Ausrichtung in der Seelsorgearbeit. Sie wissen um verschiedene Glaubensgestalten und Grundlinien in den Formen von Spiritualität im höheren Erwachsenenalter. Sie erkunden und reflektieren Orte gelebter Spiritualität und Religiosität im Heim. Sie erhalten Einblick in das Konzept von Spiritual Care und in das Verhältnis der Seelsorge zu diesem Konzept.

#### *Modul A5*

#### **Palliative und Spiritual Care**

*Umfang: 2 Tage / 1 ECTS-Punkt*

#### **Themen**

Geschichte der Palliative und Spiritual Care. Total Pain. Spezifischer Auftrag der Seelsorge.

#### **Lernziele**

Die Teilnehmenden kennen die Grundprinzipien der Palliative Care und neuere Entwicklungen, besonders in Bezug auf Spiritual Care. Sie können Chancen und Grenzen der seelsorglichen Begleitung in Palliative Care abschätzen.

#### *Modul A6*

#### **Basiswissen Geriatrie für die Seelsorge**

*Umfang: 2 Tage / 1 ECTS-Punkt*

#### **Themen**

Geriatrische Forschung und Praxis. Altersspezifische Krankheiten. Gutes Altern. Medizinische Grundlagen zur Urteilsfähigkeit. Systemische Praxis in der Geriatrie. Sehen und Hören im Alter. Umgang mit assistiertem Suizid.

#### **Lernziele**

Die Teilnehmenden kennen Frage- und Problemstellungen der geriatrischen Medizin. Sie können wichtige altersspezifische Krankheiten beschreiben. Die Teilnehmenden erhalten neue Ressourcen für die seelsorgliche Begleitung von älteren Menschen.

#### *Modul A7*

#### **Ritual-und Gottesdienstgestaltung**

*Umfang: 2 Tage / 1 ECTS-Punkt*

#### **Themen**

Der Altersheimgottesdienst als gelebte Gemeinde am Rande kirchlichen Handelns. Ritualtheorie und -gestaltung.

#### **Lernziele**

Die Teilnehmenden sind befähigt, im Gottesdienst Kontakt zu allen Beteiligten aufzubauen und auch demenzbetroffene Menschen mit einzubeziehen. Der Altersheimgottesdienst wird mit seinen Ressourcen im Blick

auf die ganze Kirchengemeinde wahrgenommen und reflektiert. Musik wird als Gestaltungselement in ihren Chancen und Grenzen in der Begegnung mit älteren und demenzbetroffenen Menschen erfahren.

*Modul A8*

### **Theologisch-ethische Fragen rund um das Lebensende**

*Umfang: 1 Tag / 0.5 ECTS-Punkte*

#### **Themen**

In Würde sterben. Patientenverfügung und letzter Wille. Ethische Dilemma-Situationen – Hilfen für die Entscheidung.

#### **Lernziele**

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in ethische Fragestellungen. Sie lernen Elemente kennen, die eine Reflexion und Begleitung in schwierigen Entscheidungsprozessen erleichtern.

*Modul A9*

### **Einführung und Grundlagen der validierenden Kommunikation**

*Umfang: 1 Tag / 0.5 ECTS-Punkte*

#### **Themen**

Einführung in Gesichtspunkte und Techniken der Validation. Reflexion für die Anwendung in der eigenen Seelsorgepraxis.

#### **Lernziele**

Die Teilnehmenden werden vertraut mit den Grundlagen der Validation als wertschätzender Kommunikationsansatz und wenden diese in ersten Praxiserfahrungen an.

Die Teilnehmenden gewinnen ein vertieftes Verständnis von den Ressourcen in den verwirrenden Mitteilungen von demenzbetroffenen Menschen. Sie erweitern ihre Handlungskompetenz in einer annehmenden respektvollen Begegnung mit Menschen im Heim.

*Modul A10*

### **Interdisziplinäre Zusammenarbeit in einer Institution der Langzeitpflege**

*Umfang: 2 Tage / 1 ECTS-Punkt*

#### **Themen**

Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Institution: Palliative Care in der Praxis einer Institution. Leitbild. Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Heim und Formen der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.

#### **Lernziele**

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Grundlagen und Arbeitsformen eines Altersheimes. Sie werden sich der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Institutionen Heim und Kirche für die Gestaltung einer transparenten Zusammenarbeit bewusst. Sie klären ihr eigenes Seelsorgekonzept im Blick auf Möglichkeiten und Grenzen einer interdisziplinären Vernetzung.

*Modul A11*

### **Abschied und Trauer**

*Umfang: 1 Tag / 0.5 ECTS-Punkte*

#### **Themen**

Trauerprozesse und Abschiedskultur: Ort der Seelsorge in der Abschiedskultur des Heimes. Trauer- und Abschiedsprozesse. Depression im Alter.

### Lernziele

Die Teilnehmenden können die gängigen Konzepte der Sterbe- und Trauerbegleitung wiedergeben und reflektieren und damit die Abschiedskultur in der eigenen Institution fachkompetent mitgestalten.

Modul A12

### Abschluss Studiengang CAS

*Umfang: 1 Tag / 0.5 ECTS-Punkte*

#### Themen

Authentizität in der Seelsorge und ressourcenorientierter Umgang mit Ohnmacht und Situationen der Hilflosigkeit.

### Lernziele

Der Ertrag des Kurses ist am Schluss evaluiert und persönlich angeeignet. Die Teilnehmenden sind sich ihrer Ressourcen und Grenzen bewusst und in der Lage, ihre Seelsorgearbeit in Achtsamkeit sich und andern gegenüber auszuüben. Sie erkennen die Grenzen ihrer Belastbarkeit und sind bereit, gegebenenfalls Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie sind fähig, Privat- und Berufsalltag lebensförderlich zu strukturieren.

## Praktische Ausbildung

Modul A13

### Gruppensupervision

*Umfang: 9 Stunden / 0.5 ECTS-Punkte*

Supervisorische Reflexion der eigenen Seelsorgepraxis mit älteren Menschen und des Lernprozesses im CAS.

Modul A14

### Praxisgemeinschaft

*Umfang: 3 Tage / 1 ECTS-Punkt*

Selbstorganisierte Intervision zur Vor- und Nacharbeit von Lernprozessen und der Arbeit an selbstgewählten Themen (Literatur u.a.).

Modul A15

### Praktikum

*Umfang: 5 Tage / 2 ECTS-Punkte*

Erleben der Institution Alterspflege in verschiedenen beruflichen Arbeitsfeldern und Reflexion in Bezug auf die Seelsorgearbeit.

## Studiengangübergreifende B- Module

Studiengangübergreifende B- Module

### Studiengangübergreifende B-Module

*Umfang: 4 Tage / 2 ECTS-Punkte*

Studiengangübergreifende B-Module sind thematische Vertiefungsmodule, die von Teilnehmenden aus allen Weiterbildungsstudiengängen im Bereich Seelsorge an der Universität Bern und/oder der Theologischen Hochschule Chur besucht werden können. Es werden zwei studiengangübergreifende B-Module (bzw. ein viertägiges) besucht.

### Lernziele

Die Teilnehmenden kennen neuste Entwicklungen in den Bereichen Seelsorge, Pastoralpsychologie, Spiritual Care oder angrenzenden Disziplinen.

### 3. Leistungskontrollen im Studiengang

#### *Leistungskontrollen*

Die Leistungskontrollen umfassen folgende Elemente:

In den A-Modulen werden die vier Kompetenzbereiche (theologisch-seel-sorglich; rituell-liturgisch; gerontologisch und Kommunikation) durch schriftliche Leistungskontrollen geprüft. Der Kompetenzbereich Systemkompetenz wird durch drei mündliche Leistungskontrollen geprüft.

Die studiengangübergreifenden B-Module werden durch schriftliche Leistungskontrollen geprüft.

Die praktische Ausbildung (Supervision, Praxisgemeinschaft und Praktikum) wird durch einen schriftlichen Bericht geprüft.

Die konkreten Anforderungen an diese Leistungskontrollen werden den Studierenden in einem Merkblatt der Programmleitung durch die Studienleitung mitgeteilt.

#### *Bewertung*

Die Leistungskontrollen werden von der Studienleitung mit „erfüllt“ oder mit „nicht erfüllt“ bewertet und gelten entsprechend als bestanden oder nicht bestanden.

### 4. Schlussbestimmungen

#### *Inkrafttreten*

Dieser Studienplan tritt auf den 1. Februar 2021 in Kraft.

Für die Programmleitung

Die Präsidentin



Prof. Dr. Isabelle Noth

Für die theologische Fakultät

Der Dekan



Prof. Dr. David Plüss